

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt
vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,80 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährl. 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen **50 Pfg.**
 für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile **40 Pfg.**
 Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit **150 Mark** berechnet
 Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats
 Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichverbandes der Deutschen Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin
 Bank-Konto: _____
 J.J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft
 Berlin SW 68, Zimmerstraße 8

Fernsprech-Anschluß: Amt I, Nr. 2984
 Telegramm-Adresse: _____
 Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXV. Jahrgang

* Berlin, 15. Oktober 1911 *

Nummer 20

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Lehrlings-Arbeiten-Prüfung. Die Beteiligung an der diesjährigen Herbstprüfung ist eine äußerst schwache, was vermutlich darauf zurückzuführen ist, daß sie mit den amtlichen Gesellenprüfungen vor den Handwerkskammern zusammenfällt. Es sind nur zwei Arbeiten eingelaufen nämlich eine unter dem Merkwort: »Durch Fleiß zum Ziel« (Ankerhemmung zu einem Reiseuhrwerk), und die andere unter der Bezeichnung: »Das heißt dein, was man dir nicht nehmen kann« (eine Anker-Remontoir aus einem Rohwerk fertiggestellt, ein Sekunden-Regulatorwerk aus Rohmaterial). Über das Ergebnis der Prüfung werden wir in nächster Nummer berichten.

Text für Weihnachtsanzeigen. Wir haben schon zu verschiedenen Malen an dieser Stelle Inserat-Texte vorgeschlagen, die sich zu Inseraten, besonders in der Weihnachtszeit eignen. Da mit solchen Inseraten gute Erfahrungen gemacht wurden, so glauben wir, vielen Kollegen einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen abermals einen derartigen Text zur Verfügung stellen, wie er sich für die gemeinsame Anzeige der Kollegen eines Ortes oder Bezirkes eignet:

»Fast umsonst!« »Wunderwerk der Industrie!« »Präzisionswerk!« »Kaum von echt Gold zu unterscheiden!«, das sind einige der Schlagworte, wie man sie in der Weihnachtszeit ständig in den Anzeigen von Versandhäusern und ähnlichen Firmen antrifft, die Uhren und Schmucksachen ge-

ringster Qualität angeblich zu Spottpreisen loszuwerden suchen. Uhren, Goldwaren und verwandte Dinge sind aber Vertrauenswaren. Der Laie ist nicht imstande, ihre Güte und Preiswürdigkeit abzuschätzen, und gerade aus diesem Grunde werden diese Artikel von Versandhäusern bevorzugt. Man lasse sich aber weder durch jene Schlagworte beeinflussen, die die Täuschung des Lesers bezwecken, noch durch die Zusicherung einer Garantie, die auf dem Papiere steht, wenn sie nicht von einem Fachmanne am Orte erteilt wird, und ebensowenig durch die stehende Phrase »Bei Nichtkonvenienz Umtausch oder Geld zurück!« Man wird sonst seinen Schaden zu spät bei Licht besehen und die Erkenntnis, daß man solche Waren nur bei einem reellen Fachmanne kaufen darf, unter Umständen recht teuer bezahlen, denn die angeblich billigen Preise der Versandhäuser sind in Anbetracht der von ihnen vertriebenen Qualitäten gewöhnlich viel zu hoch. Wer durchaus eine möglichst billige Uhr kaufen will, der kann sie auch beim Uhrmacher haben; nur können solche billigen Zeitmesser niemals das gleiche leisten wie bessere Uhren. — Die unterzeichneten Uhrmacher empfehlen sich bei Bedarf bestens. Sie sichern zuverlässige Bedienung beim Ankauf von Uhren jeder Art sowie bei der Ausführung von Reparaturen zu, denn sie wollen sich das Vertrauen des Publikums durch ihre Leistungen und nicht durch markt-schreierische Zusicherungen verdienen.

a